



**FIGHT THE
COMMON
EUROPEAN
ASYLUM
SYSTEM**

[www.](http://www.noblogs.org)

IN EU MANITY

[.noblogs.org](http://noblogs.org)

Im Sommer 2017 steht die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) an. Das Ziel ist eine drastische Verschärfung der europäischen Migrationspolitik.

Inhalte des geplanten GEAS umfassen:

- Befristung des Bleiberechts und somit dauerhafte Unsicherheit
- Geflüchtete Menschen müssen in dem EU-Staat Asyl beantragen, in den sie zuerst einreisen (Ersteintrittsprinzip).
- Abschaffung des Selbsteintrittsrechts: Länder dürfen Menschen nicht mehr freiwillig aufnehmen
- Speicherung von Fingerabdrücken und Gesichtserkennung für bis zu 10 Jahre, schon ab dem Alter von 6 Jahren
- Übermittlung dieser Daten an die Verfolgerstaaten bei Abschiebung.
- Einschränkung der Bewegungsfreiheit durch Entzug aller Leistungen bis auf die Notfallversorgung bei Weiterflucht in ein anderes EU-Land
- Abbruch des Asylverfahrens bei Unterstellung "fehlender Kooperation", zB im Fall verlorener Dokumente
- Mögliche Inhaftierung von Geflüchteten während des Asylverfahrens
- Entzug einer bereits erteilten Aufenthaltserlaubnis bei angeblicher Veränderung der Sicherheitlage im Herkunftsland
- Abschiebung unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter
- Einstufung der EU-Nachbarländer als "sicher". Zwingende Abschiebung dorthin, falls diese bei der Flucht durchquert wurden - also in jedem Fall.

Das bedeutet für Geflüchtete: Abschaffung der Bewegungsfreiheit in der EU, rücksichtslose Sanktionierung, Überwachung und noch entgültigere Machtlosigkeit gegenüber dem Asylsystem. Keine Chance auf ein sicheres Leben und eine langfristige Bleibeperspektive. Abschiebungen in Lebensgefahr.

Gleichzeitig wird die Pufferzone um die EU weiter ausgebaut. Durch Abkommen der EU mit afrikanischen Ländern wird die EU-Außengrenze über territoriale Grenzen hinaus verschoben. Die Abkommen beinhalten Finanzierung und Aufbau von Grenzpolizei, Ausrüstung und Militarisierung der Grenzen, Inhaftierungslager (zB in Mali und Libyen), sowie einfachere Abschiebungen - dies geschieht unter dem Deckmantel der "Entwicklungshilfe" und "Fluchtursachenbekämpfung". Tatsächlich aber wird alles getan, um zu verhindern, dass Geflüchtete die EU-Außengrenze überhaupt erst lebendig erreichen. Diejenigen, die es trotzdem schaffen, werden mit Ausgrenzung, Kriminalisierung und Verfolgung "begrüßt". Während die EU sich als Verfechterin von Sicherheit und Humanität darstellt, werden Geflüchtete zu Menschen zweiter Klasse gemacht und pauschal enteignet.

Selbstbestimmung und Freiheit für Alle!
Gemeinsames Europäisches Asylsystem bekämpfen!